



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06231**
Datum: 11.09.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	12.09.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.09.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zur Beschlussvorlage „Straßenausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) – Variantenbeschluss“ (VII/2022/04011)**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorzugsvariante der Vorplanung (Variante 5) als Grundlage für die weitere Planung zum Ausbau des Hallorenrings ~~zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße)~~ **für den Abschnitt A (Glauchaer Platz – Kellnerstraße).**
2. Für den Abschnitt B (Polizeipräsidium/Hallmarkt) erfolgt die weitere Planung – abweichend von den Varianten, die im Rahmen der Vorplanung erarbeitet wurden – unter folgenden Prämissen:
 - a) **Stärkung der Fußgängerachse Marktplatz – Hallmarkt – Salzgrafenplatz – Saline/Saale**
 - b) **Sperrung des Hallorenrings im Abschnitt zwischen Kellnerstraße (Nordseite) und Talamtstraße (Südseite) für den Kfz-Durchgangsverkehr**
 - c) **Sicherung der sektoralen Erschließung der Bereiche Schülershof, Spitze, Klausstraße und Händelhaus-Karree für den Kfz-Verkehr unter Einbeziehung der Oleariusstraße**
 - d) **Gewährleistung der Durchlässigkeit für den Radverkehr**

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die städtebauliche Situation zwischen Hallmarkt und Spitze ist aus Sicht der Antragstellerin unbefriedigend. Das liegt daran, dass die Aufteilung des Verkehrsraums in diesem Abschnitt des Altstadtrings nicht klar definiert ist. Aus den vorliegenden Planungsunterlagen zum Straßenausbau Hallorenring geht hervor, dass seitens der Verwaltung nur eine geringfügige Anpassung der Straßenaufteilung und damit kaum eine Verbesserung der Wegebeziehungen für schwächere Verkehrsteilnehmende geplant sind. Stattdessen soll der Ausbau des Hallorenrings weitestgehend analog zum Bestand erfolgen. Die Planung sieht lediglich minimal mehr Raum für den Radverkehr vor. Darüber hinaus wird sich am Status Quo nichts Grundlegendes ändern.

Mit diesem Änderungsantrag wird die Stadtverwaltung aufgefordert, die städtebauliche Situation an dieser Stelle neu zu denken. Auch vor dem Hintergrund der anstehenden Mobilitätswende ist eine ganzheitliche städtebauliche Betrachtung erforderlich, um die Situation für alle Verkehrsteilnehmenden zu verbessern. Zentrale Zielstellung des Änderungsantrags ist dabei die Stärkung der Fußgängerachse Marktplatz – Hallmarkt – Salzgrafenplatz – Saline und somit das Heranführen der Altstadt bis an die Saale. Deswegen schlägt die Antragstellerin vor, den Hallorenring auf Höhe des Hallmarkts für die Kfz-Durchfahrt zu sperren. So entsteht eine attraktive Fußgängerachse.

Bereits heute wird man aus Richtung Norden kommend vom Robert-Franz-Ring über die Ankerstraße und die Straße An der Schwemme zum Glauchaer Platz geleitet. Analog zu dieser Verkehrsführung wäre denkbar, den Kfz-Verkehr auch in entgegengesetzter Richtung (aus Süden kommend) westlich am Hallorenring vorbeizuleiten (siehe Anlage 2). Neben der Straße An der Schwemme bietet sich hierfür unter anderem die Herrenstraße als Teil einer solchen Westumfahrung an.

Da dieser Vorschlag eine Sperrung des Hallorenrings für den Kfz-Verkehr lediglich auf Höhe des Hallmarkts vorsieht, ist die sektorale Erschließung (als Prinzip der halleschen Altstadt) der Bereiche Schülershof und Spitze (südlich) sowie Klausstraße und Händelhauskarree (nördlich) weiterhin gegeben. So wird sichergestellt, dass Anlieger diese Areale weiterhin mit dem Auto erreichen können. Die Ausweisung einer Fahrradstraße zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt könnte dafür sorgen, dass der Radverkehr dort Vorrang hat. Somit würde der Bedarf für gesonderte Radwege entfallen und es bliebe mehr Raum für breitere Gehwege, für mehr Bäume, für eine zukünftige Straßenbahntrasse.

Anlagen:

Anlage 1: Innenstadtplan Halle (Saale)

Anlage 2: Vorschlag Westumfahrung Altstadt